

Regionalmusikverband

Emsland/Grafschaft Bentheim e. V.



RMV-Kompakt Nr. 13

Die Zeitschrift für unsere Musikvereinigungen

Musik erlebbar machen

Gemeinsam Musik lebendig machen.

Impressum, Rechtliches & Hinweise

Alle Angaben zum Herausgeber und zu rechtlichen Hinweisen auf einen Blick.

Herausgeber:

Regionalmusikverband Emsland/
Grafschaft Bentheim e.V.
Vertreten durch: **Petra Midden (1. Vorsitzende)**
Im Sande 40, 49844 Bawinkel
Telefon: +49 151 56676828
E-Mail: info@rmv-musik.de
E-Mail: redaktion@rmv-musik.de
Internet: www.rmv-musik.de

V. i. S. d. P.:

Christian Hoffhues (Geschäftsführer)

Redaktion & Redaktionsleitung:

Kerstin Kalmer
Daniel Wittstruck

Verlag, Produktion und Versand:

Druckerei Mecklenborg
D-49733 Haren (Ems)
Auflage: 250 Exemplare
Erscheinung: April 2026 (RMV-Kompakt Nr. 13)

Datenschutzhinweis:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (z. B. Namen) im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit.
Weitere Informationen zum Datenschutz und zu euren Rechten findet ihr unter: www.rmv-musik.de/datenschutz

Redaktioneller Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge redaktionell zu überarbeiten.

Urheberrecht & Bildnachweise

Die Inhalte dieser Veröffentlichung – insbesondere Texte, Bilder und Grafiken – sind urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung erfolgt mit Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber. Eine Weiterverwendung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung zulässig.

RMV-WhatsApp-Kanal

Über unseren WhatsApp-Kanal informieren wir euch regelmäßig und direkt über aktuelle Themen wie Veranstaltungen, Anmeldephasen und Neuigkeiten. So bleibt ihr schnell und unkompliziert auf dem neuesten Stand – kompakt, direkt und ohne Umwege. Über den nebenstehenden QR-Code gelangt ihr direkt zu unserem Kanal.

Jetzt folgen und keine wichtigen Informationen, Termine oder Neuigkeiten mehr verpassen!



Rosche
WIR BRENNEN FÜR EUCH!
WWW.ROSCHESHOP.DE

Für die Umwelt
MEHRWEG

Feine **HASELNUSS** Likör
Feine **HASELÜNNER KORN** 40% Vol.
Feine **KRÄUTER** Spirituose

In unseren Vereinen wird Woche für Woche musiziert, gelernt, organisiert und gestaltet. Dabei entstehen nicht nur Konzerte und Projekte, sondern vor allem Gemeinschaft, Engagement und Leidenschaft für die Amateurmusik. Diese Vielfalt sichtbar zu machen, ist das Ziel dieses Heftes.

Der Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e. V. versteht sich dabei als Partner und Impulsgeber: Wir vernetzen, qualifizieren und unterstützen unsere Mitgliedsvereine – und schaffen Räume, in denen Musik wachsen kann. Ob Verbandsorchester, Seminare, Vereinsentwicklung oder neue Themen wie Inklusion – gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer musikalischen Landschaft. Diese Ausgabe gibt Einblicke in aktuelle Projekte, zeigt die Arbeit unserer Vereine und macht deutlich, wie lebendig Amateurmusik in unserer Region ist.

In dieser Ausgabe wird das besonders deutlich: Ob in der intensiven Probenphase unseres Verbandsorchesters, in neuen Qualifizierungsangeboten oder im Projekt „Klangfarben Inklusion“ – überall zeigt sich, wie vielfältig der Austausch im RMV ist und wie aktiv wir die Amateurmusik gemeinsam weiterentwickeln.

Viel Freude beim Lesen – und beim Entdecken der vielen Geschichten, die unsere Musik so besonders machen.

Das erwartet euch in dieser Ausgabe:



<u>Impressum, Rechtliches & Hinweise</u>	<u>2</u>
<u>QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & VEREINSENTWICKLUNG</u>	<u>4</u>
<u>Klangwerkstatt 2026 mit Thimo Kraas</u>	<u>5</u>
<u>Intensive Probenphase für das KLANGMEER Konzert in Lingen</u>	<u>6</u>
<u>Dirigieren von A-Z – RMV bietet neue 3-teilige Seminarreihe an</u>	<u>7</u>
<u>Klangfarben Inklusion – Der RMV setzt ein Zeichen für Teilhabe</u>	<u>8</u>
<u>Inklusionscheck für Vorstände – Inklusive Wege in der Vereinsarbeit</u>	<u>9</u>
<u>E.V.E. – Erlebe Vielfalt im Ehrenamt</u>	<u>10</u>
<u>Verein im Rampenlicht – neue Impulse für die Öffentlichkeitsarbeit</u>	<u>11</u>
<u>RMV-Imagefilm zeigt die Vielfalt der Amateurmusik</u>	<u>12</u>
<u>VEREINSLEBEN IM RMV – WO MUSIK GEMEINSCHAFT WIRD</u>	<u>13</u>
<u>Alltag des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Spelle-Venhaus</u>	<u>14</u>
<u>Ehrungen und musikalische Höhepunkte beim Musikverein Papenburg</u>	<u>15</u>
<u>Musikverein Langen-Gersten e. V. begeistert mit erstem Tanztee</u>	<u>16</u>
<u>Spielmannszug „St. Hubertus“ Leschede e. V. beim solidarischen Mittagstisch</u>	<u>17</u>
<u>Musikverein Langen-Gersten e. V. bereitet sich intensiv auf die Saison vor</u>	<u>18</u>
<u>Zu Gast bei Trude Kuh Television: Musikverein Börgermoor e. V.</u>	<u>19</u>

Musikalische Entwicklung stärken und Vereine zukunftsfähig machen

Der Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e. V. initiiert und begleitet vielfältige Projekte und Angebote, die die Amateurmusik in unserer Region stärken. Sie schaffen Räume für musikalische Begegnung, fördern den Austausch zwischen Vereinen und eröffnen neue Perspektiven für gemeinsames Musizieren. Von inklusiven Initiativen über das Verbandsorchester bis hin zu infrastrukturellen Unterstützungsangeboten entstehen so Projekte, die musikalische Entwicklung fördern und Vereine nachhaltig unterstützen.



Musik erlebbar machen

Gemeinsam Musik lebendig machen.

Klangwerkstatt 2026 mit Thiemo Kraas

Impulse, Gemeinschaft und neue Werke für Blasorchester

Ein intensives und inspirierendes Wochenende erlebten die Teilnehmenden der Klangwerkstatt 2026 im Jugendkloster Ahmsen. Mit Thiemo Kraas war ein profilierter Komponist und Dozent zu Gast im Emsland, der die Arbeit des Workshop-Orchesters persönlich leitete.

Ganz im Zeichen seiner Musik wurden über das Wochenende hinweg mehrere Werke erarbeitet – von konzertanten bis hin zu unterhaltenden Kompositionen im mittleren Schwierigkeitsgrad. Neben bekannten Stücken standen auch neue Werke und Arrangements auf dem Probenplan. Dabei erhielten die Teilnehmenden nicht nur musikalische Impulse, sondern auch spannende Einblicke in die Kompositionsweise und die kreative Arbeit von Thiemo Kraas. Das Angebot richtete sich gleichermaßen an Musikerinnen und Musiker wie an Dirigentinnen und Dirigenten. Während im gemeinsamen Orchesterspiel intensiv gearbeitet wurde, bot sich insbesondere für Dirigierende die Möglichkeit, neue Literatur kennenzulernen und wertvolle Anregungen für die eigene Probenarbeit mitzunehmen. Neben der musikalischen Arbeit stand vor allem eines im Mittelpunkt: die Gemeinschaft. Der intensive Austausch, das gemeinsame Musizieren und die besondere Atmosphäre des Wochenendes machten die Klangwerkstatt zu einem nachhaltigen Erlebnis.

Als Gesamtvorstand haben wir uns sehr darüber gefreut, dass dieses Seminar so gut angenommen wurde. Gleichzeitig ist es unser Anspruch, auch künftig alles daranzusetzen, weiterhin solche „Hochkaräter“ für unsere musikalische Qualifizierung zu gewinnen und damit nachhaltige Impulse für unsere Vereine zu schaffen. Eine Wiederholung ist definitiv nicht ausgeschlossen!



Intensive Probenphase für das KLANGMEER Konzert in Lingen

Orchester und Chöre wachsen zu einem gemeinsamen Klangkörper zusammen

Die Vorbereitungen für das große Konzert unseres Verbandsorchesters laufen auf Hochtouren. In den vergangenen Wochen hat sich das Orchester in mehreren intensiven Proben auf das Konzert vorbereitet – mit viel Engagement, musikalischem Feinschliff und großer Vorfreude auf den gemeinsamen Auftritt. Unser Verbandsorchester hat gemeinsam mit dem großen Projektchor geprobt – insgesamt rund 130 Musikerinnen und Musiker, die gemeinsam für echte Gänsehautmomente sorgen! Besonders im Fokus stand dabei das Zusammenspiel mit den beteiligten Chören. In gemeinsamen Proben wurden Klang, Dynamik und Ausdruck sorgfältig aufeinander abgestimmt. Dabei entstand Schritt für Schritt ein musikalisches Gesamtbild, das die Vielfalt und Stärke der Amateurmusik in unserer Region eindrucksvoll widerspiegelt. Für viele Mitwirkende ist dieses Projekt mehr als ein Konzert – es ist ein gemeinsamer Prozess, bei dem Menschen aus unterschiedlichen Vereinen zusammenkommen, voneinander lernen und als musikalische Gemeinschaft zusammenwachsen.

Mit jeder Probe wächst die Spannung – und die Vorfreude auf einen besonderen Konzertabend, bei dem Orchester und Chöre gemeinsam ein echtes „Klangmeer“ entstehen lassen.



Dirigieren von A-Z – RMV bietet neue 3-teilige Seminarreihe an

Mit einer neuen Seminarreihe rund um das Thema Dirigieren schafft der RMV praxisnahe Angebote für Musikerinnen und Musiker, die Verantwortung im Verein übernehmen möchten.

Den Auftakt bildete das Seminar „Sicher führen – musikalisch vertreten“, in dem grundlegende Fähigkeiten für das Dirigieren bei Auftritten vermittelt wurden. Im Fokus standen dabei Einsatz, Schluss und Tempowechsel – also genau die Situationen, in denen es darauf ankommt, ein Ensemble sicher zu führen.



Darauf aufbauend folgten – und folgen weitere Module, die sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene ansprechen. Von den ersten Schlagbildern über grundlegende Dirigiertechniken bis hin zur praktischen Probenarbeit mit Ensembles bietet die Seminarreihe einen umfassenden Einblick in die Welt des Dirigierens.

Ziel ist es, Mitgliedsvereine dabei zu unterstützen, musikalische Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und gleichzeitig neue Impulse für die Vereinsarbeit zu setzen. Die Teilnehmenden erhalten dabei nicht nur fachliches Wissen, sondern auch die Möglichkeit, sich auszuprobieren und eigene Erfahrungen am Dirigentenpult zu sammeln.



Klangfarben Inklusion – Der RMV setzt ein Zeichen für Teilhabe

Starkes Signal für Inklusion: Erste offizielle Kooperationsvereinbarung mit dem St.-Vitus-Werk

Um Inklusion strukturiert und nachhaltig in der Praxis umzusetzen, arbeitet der RMV ab sofort noch enger mit der **St.-Vitus-Werk Gesellschaft für heilpädagogische Hilfe mbH** zusammen.

Die **offizielle Kooperationsvereinbarung** wurde von **Petra Midden**, 1. Vorsitzende des RMV, und **Herrn Korden**, Geschäftsführer des St.-Vitus-Werks, unterzeichnet. Sie bildet eine zentrale Grundlage für die weitere Entwicklung und praktische Umsetzung des Projekts „Klangfarben Inklusion“.

Begleitet wird das Projekt im Rahmen dieser Zusammenarbeit unter anderem von Daniel Wittstruck, der sich ehrenamtlich in die Weiterentwicklung einbringt, sowie von Heike Baalman aus dem E.V.E.-Team. Mit dieser ersten offiziellen Kooperation im Rahmen des Projekts übernimmt der RMV eine Vorreiterrolle und gestaltet aktiv neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Musikverbänden und inklusiven Organisationen. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch den Landkreis Emsland, die Grafschaft Bentheim sowie das St.-Vitus-Werk.



WORKSHOP „INKLUSIONSHECK“

Erste konkrete Schritte in die Praxis



Ein wichtiger erster Baustein der Zusammenarbeit war der bereits im Februar durchgeführte Workshop „Inklusionscheck“, der in Kooperation mit dem E.V.E.-Team stattfand.

Dabei erhielten Vereinsvertreter konkrete Impulse, wie Barrieren im Vereinsalltag erkannt und abgebaut werden können. Der Workshop zeigte praxisnah auf, wie der Einstieg in inklusives Arbeiten gelingen kann und machte deutlich, dass viele Vereine bereit sind, sich auf den Weg zu machen – wenn sie die richtigen Werkzeuge an die Hand bekommen.

Der nachfolgende Bericht stammt von Ina Wysotzki, Dozentin des E.V.E.-Teams, und eröffnet einen bewusst anderen, praxisnahen Blick auf das Thema Inklusion im Vereinsalltag. Bei Fragen und Anmerkungen erreicht ihr uns jederzeit unter: E-Mail: inklusion@rmv-musik.de

Inklusionscheck für Vorstände – Inklusive Wege in der Vereinsarbeit

Ich bin Ina, 40 Jahre alt und habe eine Lernschwäche und ein paar gesundheitliche Baustellen. Was davon nun eine Behinderung ist? Schwer zu sagen... Ich arbeite in der Krämerei, einem Unverpacktladen in der Meppener Innenstadt. Außerdem bin ich ehrenamtlich ganz viel unterwegs: Als peer-to-peer-Beraterin in der Teilhabeberatung, im Behindertenbeirat, im Hundeverein. Und weil mir das alles so wichtig ist und ein gutes Beispiel für Inklusion im Ehrenamt ist, bin ich eine der E.V.E.-Botschafterinnen - mehr dazu, lest ihr auf der nächsten Seite.

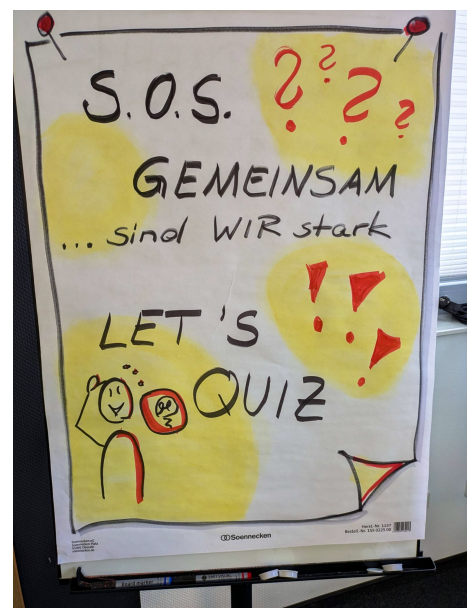
Am 21. Februar durften Heike (vom E.V.E.-Team) und ich den ersten „Inklusionscheck für Vereinsvorstände“ moderieren. Wir haben uns alle mit unserem Schlüsselbund vorgestellt. Dann haben wir kurz über E.V.E. gesprochen. Wir haben mit den Teilnehmenden gesammelt, welche Behinderungen wir kennen und warum noch keine Inklusion im Verein stattfindet.

Dann haben wir gemeinsam überlegt, wie wir das ändern können. Dazu hatten Heike und ich einige Beispiele und Hilfsmittel dabei. Aber auch die Teilnehmenden hatten gute Ideen. Außerdem haben wir kurz erklärt, was „Leichte Sprache“ ist und warum es sie gibt. Nicht allen Menschen fällt Lesen und das Verstehen von Texten leicht. Beim Rätsel kamen alle ordentlich ins Schwitzen. Kleines Beispiel? Welches deutsche Sprichwort steckt hinter: **Populanten von transparenten Domizilen sollten mit fester Materie keine transzendenten Bewegungen durchführen.** Auflösung Seite 19!

Der Workshop war sehr interessant: Ich war überrascht welche Barrieren die Teilnehmenden im Kopf haben. Eigentlich sind davon einige Dinge ganz leicht umzusetzen. Darum ist es wichtig zu solchen Veranstaltungen zu gehen und zu fragen. Ich will allen mit auf den Weg geben: Sprecht mit uns, nicht über uns! Manchmal gibt es das Problem gar nicht, vor dem man Angst hat. Die Teilnehmenden waren sehr interessiert an den Hilfsmitteln und haben die Chance genutzt, mir Fragen zu stellen. Wie ist das so mit Behinderung? Was würdest Du Dir wünschen? Genau so soll es sein. Man muss miteinander reden. Die Teilnehmenden waren schon total engagiert und keine Neulinge mehr. Sie haben sich schon viele Gedanken gemacht. Sie brauchten einfach nur den Anstoß, es umzusetzen. Darum möchten wir allen sagen: Traut Euch! Redet mit uns - nicht über uns! Wir wissen, was wir brauchen! Und habt keine Angst vor Fehlern – sie gehören dazu!

Wir finden super, dass der Regionalmusikverband auf uns zugekommen ist und das Thema „Inklusion“ anpackt! Gerne wieder! Wenn Ihr Fragen habt, sprecht uns gerne an!

E-Mail: ehrenamt@vitus.info oder gerne auch bei ina.wysotzki@gmx.net



E.V.E. – Erlebe Vielfalt im Ehrenamt

In vielen Köpfen existieren Menschen mit Behinderung nur als Hilfebedürftige. Als **potenzielle** Hilfegebende – was Ehrenamt ja ist – werden sie oft nicht mitgedacht. Wie bunt die Vielfalt aber auch im Bereich Menschen mit Behinderung ist, wird einem bewusst, wenn man einmal durch die Werkstätten läuft. Jeder der Beschäftigten bringt dabei auch all seine Fähigkeiten und Interessen mit. Auch Ehrenamt ist vielfältig – von kleinen punktuellen Aufgaben bis hin zur fortdauernden verantwortlichen Vorstandstätigkeit ist alles dabei. Für jeden Interessierten lässt sich dort etwas finden. „Da kann ja jeder kommen“ trifft deshalb als Motto den Kern des Projektes E.V.E. – Erlebe Vielfalt im Ehrenamt. Worum geht's konkret? Darum, Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, ehrenamtlich aktiv zu werden. Wir sind zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen und werden unterstützt durch ein Team von ehrenamtlichen Botschafterinnen und Botschaftern.

Wir erfinden mit dem Projekt das Rad nicht neu – es gibt bereits viele Ehrenamtliche mit einer Behinderung. Unser Botschafterteam besteht deshalb aus Ehrenamtlichen mit und ohne Behinderung, aus verschiedenen Engagementbereichen und Altersgruppen. Sie zeigen, dass freiwilliges Engagement auch inklusiv gelingen kann. Gemeinsam bringen wir Projekte und Aktionen auf den Weg. Ziel ist es, Aufmerksamkeit für das Thema zu gewinnen und Köpfe zu öffnen. Menschen engagieren sich aus verschiedensten Beweggründen ehrenamtlich.

Bei Menschen mit Behinderung treten einige Faktoren aber mehr in den Vordergrund. Durch die Anbindung an eine Einrichtung treffen sie oft nur die gleichen Menschen – in der Werkstatt, im Wohnbereich, im Freizeitbereich! Wie gewinnbringend ist es da, über ein Ehrenamt ganz andere Menschen kennenzulernen. Viele Menschen mit Behinderung stoßen in einigen Bereichen an ihre Grenzen – Ehrenamt ermöglicht stattdessen Selbstwirksamkeit zu erleben, die Chance sich einzubringen und neue Dinge zu lernen, oft unabhängig vom Leistungsgedanken. Darum ist unser Ziel, jeder interessierten Person zu ermöglichen, ihren passenden Platz im Ehrenamt zu finden.

Darum freuen wir uns, dass der Regionalmusikverband sich das Thema „Inklusion“ auf die Fahne geschrieben hat. Auch in Musikvereinen gibt es die Chance dabei zu sein. Vielleicht ist das Erlernen eines Instrumentes nach Schema F nicht möglich, aber es gibt Ideen, Methoden und Hilfsmittel, die es trotzdem ermöglichen. Hier wird mit Zahlen, Farben, Symbolen gearbeitet, dort werden nur ausgewählte Passagen der Stücke gespielt oder Lieder nach YouTube-Videos gelernt. Ist die Teilnahme am Orchester nicht möglich, gibt es vielleicht andere Bereiche, in denen der Musikverein Unterstützung brauchen kann. Inklusion heißt: alle können mitmachen!

Unser Appell ist daher immer: Traut Euch – nur wer losläuft, kann Dinge bewegen!



Verein im Rampenlicht – neue Impulse für die Öffentlichkeitsarbeit

Spielmanszug der Schützengilde Schüttorf e.V. sammelt Ideen für Social Media & mehr

Am 21. März fand der Workshop „Dein Verein im Rampenlicht“ im Haus der Musik in Langen statt. Dort lernten wir viel über das Auftreten in der Öffentlichkeit, insbesondere auf den sozialen Medien.



Als Grundlage dafür kristallisierten wir zuerst heraus, was unsere jeweiligen Vereine besonders und einzigartig macht und was die Ziele und Wünsche für unsere Vereine sind. Im weiteren Verlauf wurde erklärt, wie die Vereine die Werte, die sie vertreten, am besten in die Öffentlichkeit bringen und mit welchen Strategien wir unsere Ziele erreichen können. In Bezug auf die sozialen Medien wurden wir über die verschiedenen Plattformen, wie Instagram, TikTok, Facebook und WhatsApp aufgeklärt. Hierbei lernten wir, mit welchen Plattformen und Content wir welche Zielgruppe am besten erreichen. Uns wurden ebenfalls Tipps und Tricks mitgegeben, wie wir unseren Content zielführend gestalten und mehr Aufmerksamkeit darauf bekommen können.

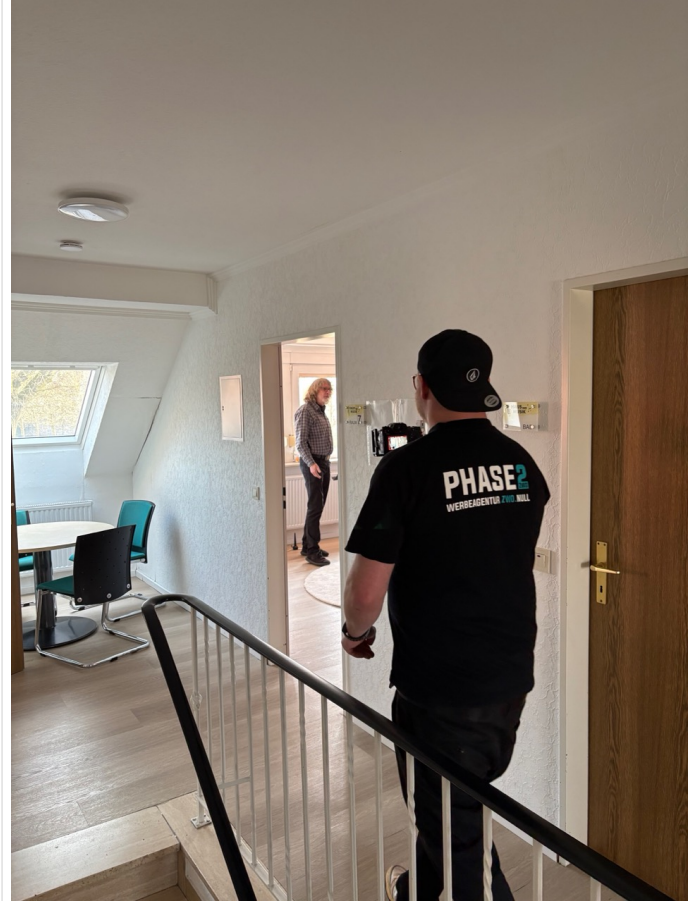


Die sozialen Medien waren aber nicht das einzige Thema. Wir haben ebenfalls andere Wege besprochen, um auf unsere Vereine aufmerksam zu machen. Hierzu zählen zum Beispiel Zeitungen, Radio oder Konzerte. Auch hierfür wurden uns Möglichkeiten genannt, verschiedene Zielgruppen bestmöglich zu erreichen und anzusprechen. Auch Aspekte wie Spendenaktionen oder Sponsorengewinnung wurden thematisiert, wodurch unsere Vereine finanziell mehr Möglichkeiten haben. Wir verließen den Workshop mit vielen neuen Ideen und freuen uns, diese künftig umzusetzen.

RMV-Imagefilm zeigt die Vielfalt der Amateurmusik

Dreharbeiten in Langen – Einblicke in die lebendige Amateurmusik unserer Region

Ende März wurde im und am Haus der Musik in Langen (Emsland) der neue Imagefilm des Regionalmusikverbandes Emsland/Grafschaft Bentheim e. V. gedreht. Gemeinsam mit dem professionellen Filmteam von Phase Zwo aus Haren (Ems) entstanden eindrucksvolle Aufnahmen aus der vielfältigen Verbandsarbeit.



Im Mittelpunkt des Films stehen die Menschen hinter der Amateurmusik: Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Vereinen, das RMV-Verbandsorchester sowie Teilnehmende aus Seminaren, Workshops und Projekten. Gezeigt werden unter anderem Probenarbeit, Fortbildungsangebote, Vereinsberatung sowie das inklusive Projekt „Klangfarben Inklusion“.

Der rund 2,5-minütige Imagefilm macht die Vielfalt, die Gemeinschaft und die Bedeutung der Amateurmusik in unserer Region sichtbar und erlebbar. Gleichzeitig soll der Film künftig bei Veranstaltungen, auf der Website und in sozialen Medien eingesetzt werden, um die Arbeit des RMV anschaulich zu präsentieren und neue Impulse zu setzen.



Mit vielen engagierten Beteiligten vor und hinter der Kamera ist ein Film entstanden, der zeigt, was den RMV ausmacht: Musik erlebbar machen. Gemeinschaft stärken. Zukunft gestalten – und dabei die Menschen und die Leidenschaft hinter der Amateurmusik in den Mittelpunkt stellt.

Der RMV-Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und Unterstützenden für ihr großes Engagement.

Einblicke in Proben, Konzerte und besondere Momente aus unseren Mitgliedsvereinen

Die Mitgliedsvereine des Regionalmusikverbandes Emsland/Grafschaft Bentheim e. V. bilden das Fundament unseres Verbandes. In ihnen wird Woche für Woche musiziert, Nachwuchs ausgebildet und Gemeinschaft gelebt. Die kommenden Seiten zeigen Proben, Konzerte, Veranstaltungen und besondere Momente aus dem musikalischen Alltag eben dieser Vereine der vergangenen Monate und machen sichtbar, wie lebendig, engagiert und generationenübergreifend Amateurmusik in unserer Region gelebt wird.



Musik erlebbar machen

Gemeinsam Musik lebendig machen.

Alltag des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Spelle-Venhaus

Musik verbindet – und genau das erleben wir in unserem Musikzug bei jeder Probe und bei jedem Auftritt. Wir, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Spelle-Venhaus, leben und gestalten seit 128 Jahren die Blasmusik in ihren unterschiedlichsten Formen. Im Laufe der Zeit hat sich unsere instrumentale Vielfalt stetig erweitert: Heute gehören Holz- und Blechbläser ebenso dazu wie ein vielseitiges Schlagwerk. Von traditioneller Polka bis hin zu moderner Filmmusik – unsere musikalische Bandbreite ist so bunt wie wir selbst.

Mit rund 90 aktiven Musikerinnen und Musikern proben wir freitagabends mit viel Engagement und Begeisterung. Geleitet werden unsere Proben von unseren Dirigenten Katharina Thale und Jonas Thale – und von einer großen Portion Freude am gemeinsamen Musizieren.

Als Teil der Freiwilligen Feuerwehren Spelle und Venhaus begleiten wir diese musikalisch bei Jahresdienstversammlungen, Neueröffnungen und zahlreichen weiteren Anlässen. Darüber hinaus musizieren wir regelmäßig gemeinsam mit anderen Kapellen. Dabei entstehen nicht nur Freundschaften innerhalb unseres Musikzuges, sondern auch darüber hinaus. Auch mehrere Schützenvereine unterstützen wir musikalisch. Neben den Schützenfesten in Spelle und Venhaus sorgen wir jährlich auch in Beesten und Wietmarschen für Stimmung und gute Unterhaltung. Zudem begleiten wir kirchliche Veranstaltungen wie Prozessionen und St.-Martins-Umzüge.

Bei vielen dieser Auftritte werden wir von unserem Nachwuchsorchester, der „PrestoGang“, unterstützt. Dirigiert wird sie von Ole Felix, Jonas Thale und Jana Scheepers. Rund 35 junge Musikerinnen und Musiker proben ebenfalls freitags und präsentieren ihr Können bei eigenen Auftritten mit viel Freude. Sobald sie sich bereit fühlen, werden sie herzlich in das Hauptorchester aufgenommen.

Natürlich treffen wir uns nicht nur mit Instrumententasche. Bei Winterfesten, beim Boßeln oder auf gemeinsamen Wochenendausflügen erleben wir unsere Gemeinschaft auch außerhalb des Proberaums.

Musik ist ein fester Bestandteil unseres Alltags und unseres Lebens. Sie verbindet Generationen, schafft Erinnerungen und bereichert unsere Gemeinde. Ohne unsere Klänge wären viele Feste nur halb so schön.



Ehrungen und musikalische Höhepunkte beim Musikverein Papenburg

Ehrungen, Kontinuität und Vorfriede auf das Vereinsjubiläum



Auf der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Papenburg am 16. Januar 2026 wurden mehrere aktive Musikerinnen und Musiker für ihr langjähriges Engagement geehrt. Ein besonderes Jubiläum feierte Sven Koop, der seit nunmehr 25 Jahren im Verein als Dirigent aktiv ist und in dieser Zeit verschiedene Ensembles geleitet hat. Auch unter den Mitgliedern wurden Ehrungen für eine 25-jährige Zugehörigkeit verliehen: Monika Schendzielorz, Anne-Kathrin Schulte und



Christian Koop erhielten entsprechende Urkunden – Ralf Stevens kann sogar auf 40 Jahre im Musikverein zurückblicken und wurde dafür ebenfalls mit einer Auszeichnung geehrt. Außerdem wurde das

Vorstandsteam um die erste Vorsitzende Sonja Röntzsch einstimmig für eine weitere Amtszeit verpflichtet.

Mit großem Engagement laufen bereits die Planungen für das in diesem Jahr anstehende 30-jährige Vereinsjubiläum. Neben einem Probenwochenende im Juli in der Jugendherberge Bad Zwischenahn ist ein Sommerfest für Mitglieder und Freunde des Vereins vorgesehen. Weitere Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums sind in Vorbereitung und werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Vorweihnachtliches Konzert begeistert Publikum in St. Josef

Bereits am Sonntag des ersten Advents (30. November 2025) gestaltete der Musikverein Papenburg ein stimmungsvolles Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Advent im Quartier“ der Pfarrei St. Antonius. In der Kirche St. Josef im Vosseberg präsentierte das Bläserorchester ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Weihnachtsliedern – sowohl in klassischen als auch in modernen Swing-Arrangements – sowie Musik aus beliebten Disney-Produktionen wie „Der König der Löwen“, „Das Dschungelbuch“ und „Aladdin“. Auch die Gitarrengruppe „Saitenzauber“ bereicherte das Konzert mit weihnachtlichen Stücken, plattdeutschen Liedern und bekannten Evergreens. Auf dem Quartiersgelände wurde das musikalische Angebot durch zahlreiche Stände und Aktionen verschiedener Gruppen und Ehrenamtlicher ergänzt. So entstand eine festliche Atmosphäre, die Besucherinnen und Besucher gleichermaßen auf die Adventszeit einstimmte und die lebendige Vereinsarbeit eindrucksvoll widerspiegelte.

Der Verein freut sich zudem über neue Mitwirkende: Sowohl das Bläserorchester als auch das Gitarrenensemble „Saitenzauber“ nehmen weiterhin Musikerinnen und Musiker in allen Registern auf.

Interessierte können gerne den Verein kontaktieren. z. B. per E-Mail unter:

info@mv-papenburg.de
www.mv-papenburg.de



Musikverein Langen-Gersten e. V. begeistert mit erstem Tanztee

Mit einer neuen Veranstaltungsidee hat der Musikverein Langen-Gersten e. V. Anfang des Jahres Neuland betreten – und das mit großem Erfolg: Der erste Tanztee in Langen war restlos ausgebucht.

Über 100 Gäste aus der Samtgemeinde Lengerich und darüber hinaus folgten der Einladung und sorgten für ein voll besetztes Haus der Musik. Von Beginn an herrschte eine fröhliche und ausgelassene Atmosphäre. In kleiner Besetzung präsentierten die Musikerinnen und Musiker bekannte Melodien für verschiedene Tanzrichtungen – von Walzer und Discofox bis hin zu schwungvollen Evergreens. Jung und Alt waren herzlich eingeladen, das Tanzbein zu schwingen – und dieses Angebot wurde begeistert angenommen.



Im Vorfeld war nicht absehbar, wie gut ein solcher Tanztee angenommen werden würde und was die Gäste besonders ansprechen würde: das Tanzen, die Live-Musik oder das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Die Antwort zeigte sich schnell auf der Tanzfläche: Schon nach kurzer Zeit eroberten die ersten Gäste voller Freude das Parkett. Mit jedem weiteren Tanz wuchs die Begeisterung – sowohl beim Publikum als auch bei den Musikerinnen und Musikern.

Ein besonderer Höhepunkt entstand beim gemeinsamen Anstimmen des Liedes „Die kleine Kneipe“. Zahlreiche Gäste sangen lautstark mit, bevor die Livemusik einsetzte. Es wurde geschunkelt, getanzt und gemeinsam musiziert – ein stimmungsvoller Moment, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Neben der Musik kam auch das klassische „Tee“-Element nicht zu kurz: Selbstgebackene Torten und frisch gebrühter Kaffee sorgten für das leibliche Wohl. Charmant, spontan und mit viel Witz führte die zweite Vorsitzende Carolin durch das Programm und trug maßgeblich zur gelungenen Atmosphäre bei.

Für den Musikverein steht fest: Der Tanztee war eine rundum gelungene Premiere und hat großes Potenzial für eine Fortsetzung. Eine Wiederholung der Veranstaltung ist bereits in Planung. Wir freuen uns!

Interessierte Vereine und Ensembles, die ein Probenwochenende im Haus der Musik durchführen möchten, können sich gerne für weitere Informationen und Anfragen melden. www.hausdermusiklangen.de



Haus der Musik - Bawinkeler Str. 2 - 49838 Langen

HAUS DER MUSIK

LANGEN (EMSLAND)

Das neue musikalische Zentrum in Langen für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie für Probenwochenenden und Workshops.

JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN

Henning Midden - 0171 7271504

Petra Midden - 0151 56676828

www.hausdermusiklangen.de

Spielmannszug „St. Hubertus“ Leschede e. V. beim solidarischen Mittagstisch

Wir tauschen unsere Instrumente gegen Kochlöffel



Am 25. Februar 2026 war es in Emsbüren wieder so weit: Der „Solidarische Mittagstisch“ der Initiative Seitenblicke stand an. Wir vom Spielmannszug St. Hubertus Leschede e. V. durften die Aktion im Februar übernehmen und für die Gäste etwas Leckeres kochen. Damit wagten wir im wahrsten Sinne des Wortes einmal den Blick über den Tellerrand hinaus.



Auf dem Speiseplan standen Spätzle mit Geschnetzeltem, dazu frische Salate und Quark als Nachtisch. Den gesamten Vormittag wurde fleißig geschnibbelt, gebraten, gekocht und gelacht. Zum gemeinsamen Essen kamen rund 100 Gäste – und es hat allen bestens geschmeckt.

Mit unserem Engagement konnten wir uns einmal von einer ganz anderen Seite in unserem Ort zeigen. Am Ende des Tages waren wir uns einig: Das war bestimmt nicht das letzte Mal für uns. Jetzt tauschen wir die Kochlöffel aber erst einmal wieder gegen unsere Instrumente und bereiten uns auf die kommende Schützenfestsaison 2026 vor.

Musikverein Langen-Gersten e. V. bereitet sich intensiv auf die Saison vor

Zur Vorbereitung auf die Schützenfestsaison 2026 veranstaltete der Musikverein Langen-Gersten e. V. kürzlich ein intensives Probenwochenende im Haus der Musik in Langen. Ziel war es, das Repertoire für die kommende Saison zu festigen und gleichzeitig das gemeinsame Musizieren in großer Besetzung zu stärken.



Der Auftakt erfolgte am Freitag mit einer Gesamtprobe, bei der alle Musikerinnen und Musiker zusammenkamen. Neben der musikalischen Arbeit wurde der Abend auch genutzt, um gemeinsam Ideen für die zukünftige Vereinsarbeit zu sammeln. In Form eines Vision Boards konnten die Mitglieder ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen – von Konzertideen über mögliche Ausflüge bis hin zu Anregungen rund um das Haus der Musik. Am Samstag standen zunächst Registerproben auf dem Programm, bei denen die verschiedenen Räumlichkeiten intensiv genutzt wurden. Anschließend wurde das Erarbeitete in weiteren Gesamtproben zusammengeführt. Auch die beiden Nachwuchsdirigentinnen des Vereins, Hannah und Eva, nutzten das Wochenende, um ausgewählte Stücke mit dem Orchester zu proben und praktische Dirigiererfahrungen zu sammeln. Neben der musikalischen Arbeit kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Gemeinsame Mahlzeiten und ein gemütlicher Ausklang am Abend stärkten die Gemeinschaft und sorgten für eine angenehme Atmosphäre. Einige Mitglieder nutzten zudem die Gelegenheit, die Übernachtungsmöglichkeiten im Haus der Musik zu testen – mit durchweg positivem Fazit.

Am Sonntagmorgen begann der letzte Probenstag mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor in einer abschließenden Gesamtprobe noch einmal intensiv gearbeitet wurde. Gegen Mittag endete das Wochenende und alle Teilnehmenden traten zufrieden und motiviert die Heimreise an.

Ein besonderer Dank gilt den Dirigentinnen und Dirigenten für die Vorbereitung und Durchführung des Probenwochenendes sowie dem Catering-Team für die hervorragende Verpflegung. Die Proberäume, eine gut ausgestattete Küche sowie genügend Platz zum nächtigen schlafen vor Ort optimale Bedingungen.



Zu Gast bei Trude Kuh Television: Musikverein Börgermoor e. V.



Der Musikverein Börgermoor e. V. aus Surwold war zu Gast bei „Trude Kuh Television“. Dirigentin Kerstin Kalmer und Kassenwartin Anna Thomann gaben Einblicke in die Vereinsarbeit und betonten die Bedeutung von Gemeinschaft und Engagement. Das ganze Video findet Ihr hier: www.trude-kuh.de

Auflösung zum kleinen Rätsel von Seite 9: Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.

**PRÄSENTIERT EUREN
VEREIN IM TV-STUDIO**



**Trude-Kuh
TELEVISION**

JETZT VEREIN ANMELDEN
www.trude-kuh.de/verein-zum-interview-anmelden



**STELL UNS DEINEN VEREIN VOR
BESUCHE UNS IM „TRUDE KUH“ TV-STUDIO**



**100%
KOSTENLOS**

Viele Vereine und Initiativen bleiben unsichtbar – genau das will die „Trude Kuh“ Vereinsförderung ändern. In kostenfreien Studioproduktionen holen wir Eure Themen ins Rampenlicht. Unsere Interviews zeigen Menschen, die mit Leidenschaft etwas bewegen – im Ehrenamt, in Projekten oder im Alltag.

Unser TV-Studio bietet Raum für echte Gespräche und professionelle Produktionen, die Ihr auch für Eure Öffentlichkeitsarbeit nutzen könnt. Es gibt keine Kosten, keine Verpflichtungen – nur die Chance auf Sichtbarkeit.

**ENTDECKE VEREINE BEI
TRUDES 'S VEREINSBÜHNE**
www.trude-kuh.de/vereine-im-interview



 @TRUDE_KUH

Regionalmusikverband

Emsland/Grafschaft Bentheim e. V.



Kontakt & Geschäftsstelle

Petra Midden

1. Vorsitzende

Im Sande 40

49844 Bawinkel

+49 151 5667 6828

E-Mail: info@rmv-musik.de

Geschäftsstelle

RMV

Bawinkeler Straße 2

49838 Langen (Emsland)

Allgemeine Anfragen

E-Mail: info@rmv-musik.de

Seminare, Lehrgänge & Fortbildung

E-Mail: seminare@rmv-musik.de

Website:

www.rmv-musik.de

Inklusion & Teilhabe

E-Mail: inklusion@rmv-musik.de